

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus | Düsternbrooker Weg 94 | 24105 Kiel

Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Christian Dirschauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Minister

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/6717

Vorsitzenden des
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Claus Christian Claussen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:
Frau Präsidentin des
Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Silke Torp
Berliner Straße 2
24103 Kiel

19. Juni 2026

Abschluss eines Vertrages mit der DB InfraGO über die Vorfinanzierung der weiteren Planung (Leistungsphase 4) für den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Niebüll - Westerland

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,

nach Abschluss der Vorplanungen (Leistungsphasen 1 und 2) durch die DB InfraGO wurden die Unterlagen für den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Niebüll – Westerland vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) geprüft und danach an das BMV weitergeleitet. Das BMV hat die Unterlagen Ende März 2026 dann an den Bundestag weitergeleitet und um Zustimmung zur Fortsetzung der weiteren Planungen und Realisierung des Vorhabens gebeten.

Am 21.05.2026 hat der Bundestag die Zustimmung erteilt (vgl. auch BT-Drucksachen 21/4948 und 21/6073). Hieran schließen sich jetzt die Verhandlungen zwischen DB und Bund über den Abschluss einer Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung (RuFV) an. Da die Verhandlungen zwischen Bund und DB für dieses Jahr (auf der sogenannten Fulda-Konferenz) bereits abgeschlossen sind, wird der Bund frühestens im nächsten Jahr

auf der Fulda-Konferenz den weiteren Planungen zustimmen. So könnten dann entsprechend frühestens im Bundeshaushalt 2028 Gelder für die weitere Planung bereit stehen. Eine darüberhinausgehende zeitliche Verzögerung ist aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation beim Bund möglich.

Um die Maßnahme zu beschleunigen, hatte das Land bereits im letzten Jahr die Planungen für die nächste Leistungsphase (Lph 3) vorfinanziert (vgl. Umdruck 20/4661). Dadurch konnte die DB ohne Unterbrechung die weiteren Planungen während der parlamentarischen Befassung fortführen. So ist die Ausschreibung für die Lph 3 zwischenzeitlich veröffentlicht worden. Dabei hat die DB auch bereits die Leistungen für die Lph 4 als Option mit ausgeschrieben.

Um eine reibungslose Fortführung der Planungen zu gewährleisten, wurde auf dem Marschbahndialog am 21.04.2026 auf St-Ebene zwischen MWVATT und BMV in Aussicht gestellt, dass das Land SH auch die Lph 4 vorfinanziert. In einem anschließenden Schriftwechsel mit dem BMV auf Ebene der Abteilungsleitungen wurde das Verfahren abgestimmt und die Rückzahlung der Kosten geregelt. Das BMV hat in seinem Schreiben darauf hingewiesen, dass eine Vorfinanzierung nur auf das alleinige Risiko des Landes erfolgen kann. Mit der Vorfinanzierung werden seitens des Bundes auch keine Garantien zur zukünftigen Umsetzung verbunden. Trotz dieser Einschränkungen halte ich die Vorfinanzierung für eine große Chance, die Umsetzung des Projektes spürbar zu beschleunigen.

Die Kosten für die Lph 4 schätzt die DB auf bis zu 10 Mio. €. Die Kosten werden insbesondere in 2027 und 2028 anfallen. Die Finanzierung soll im Rahmen der zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmittel erfolgen. Entsprechende Mittel sind in der Maßnahmegruppe 02 in Kapitel 0614 sowie im SV MOIN.SH vorhanden. Eine Rückzahlung durch den Bund wird in 2029 und 2030 angestrebt.

Ich bitte den Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen. Das Einvernehmen mit dem Finanzministerium ist hergestellt. Ich bitte den Finanzausschuss, die nach § 23 Absatz 5 Satz 1 Haushaltsgesetz 2026 erforderlichen Einwilligungen zu erteilen und dazu folgenden Beschluss zu fassen:

„Vor dem Hintergrund des Landtagsbeschlusses, die Planungen zum zweigleisigen Ausbau der Marschbahn ungebremst fortzusetzen (Drucksache 20/2605), ermächtigt der Finanzausschuss das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit und Technologie und Tourismus mit der DB InfraGO einen entsprechenden Vertrag über die Vorfinanzierung der Planungen der Leistungsphase 4 nach HOAI für den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Niebüll – Westerland in Höhe von bis zu 10 Mio. € abzuschließen.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Unterschrift

Claus Ruhe Madsen